

Jahresbericht Saison 2016/2017

Präsidiales:

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder

Zuerst will ich mich bei allen Sponsoren, Donatoren und Gönnern für die tolle Unterstützung während der Saison bedanken. Ohne Sie wäre vieles im Verein nicht möglich gewesen.

Ich möchte vor allem bei allen Mitgliedern ob nun aktiv oder passiv bedanken, dass ihr unserem Kultverein die Treue haltet. Kultverein, ja ihr habt mich richtig verstanden. Der FC Rubigen bringt es immer wieder fertig die Kultphase einzuläuten.

Ich war mit Anita auf einer Wanderung in Schottland als ich mich mal wieder, dank den elektronischen Medien und meinen Journalisten vor Ort von genau diesem Umstand überzeugen konnte. Wer braucht schon einen Albi Saner wenn man Küsu Niklaus und Hene Jakob hat?

Das Richtungsweisende Spiel gegen den SC Worb, dem späteren Absteiger verfolgten mehr als 400 Zuschauer. Der Eine oder der Andere blieb länger als normal auf Hunzigenrüti. Es gab ja was zu feiern. Durch einen hauchdünnen 1-0 Sieg gegen unsere Freunde aus Worb gelang uns der Grundstein zum Klassenerhalt.

Wie tönt es an Sylvester immer im legendären «Dinner for One.....The same procedure as every year», ja und obschon wir weder Miss Sophie, James oder Admiral von Schneider in unseren Reihen haben, sollten wir die Geschichte unserer 1. Mannschaft doch mal dem Schweizer Fernsehen anbieten. Wann hören diese Abstiegskrimis endlich auf?

The same procedure as last year Team ? Yes Pädu, the same procedure as every year!

Wer weiss, vielleicht heisst es in der neuen Saison einmal nicht mehraber eben.....das ist noch weit weg.

Die Jungs vom Zwöi haben eine gute Saison gespielt und den Aufstieg knapp nicht geschafft. Unser Zwöi ist eine homogene Mannschaft, die Freude hat und das ist wichtig. Alles andere ist wie die Sahne auf dem Kuchen.

Unsere knackigen Jungsenioren und die ein-wenig-knackigen +40 Spieler haben Freude am Fussballspielen und geniessen vor allem den Mittwochabend in geselliger Runde. Auch hier gilt für mich das Motto: Freude herrscht und alles andere kommt von selber.

Unsere Frauenteam hat sich trotz einer ellenlangen Verletztenliste durch die Saison gekämpft und die Spielerinnen fühlen sich wohl bei uns.

Kultverein heisst für mich, dass wir eine Oase schaffen wo die Spielerinnen und Spieler sich wohl fühlen und den Wettkampf ernst aber nicht todernst nehmen.

Die Junioren haben sich allesamt wacker geschlagen und es war jedes Mal eine Freude für den Präsidenten die jungen Spielerinnen und Spieler am Werk zu sehen. Hier gilt für mich das Motto «Freude herrscht « noch viel mehr, denn der Alltag holt die jungen Menschen früh genug ein. Es sind und bleiben immer Kinder die ihrem Hobby nachgehen und keine kleinen Erwachsenen. Mir ist es persönlich egal ob jemand 100 Tore schießt oder 20 Spiele alleine entscheidet, denn im Fussball zählt immer noch das Team. Wir als Verein versuchen unseren Kids das bestmögliche Umfeld zu bieten und sollte sich mal eine Spielerin oder ein Spieler für höhere Ziele aufdrängen, so haben wir ein perfekt funktionierendes Netzwerk zu den beiden SFL Vereinen, BSC YB und FC THUN Berner Oberland.

Ein Verein wie unser FCR kann und wird auch in Zukunft nicht ohne seine Funktionärinnen und Funktionäre überleben können. Auf diesem Weg möchte ich mich als Präsident bei ALLEN fleissigen Helfern recht herzlich bedanken.

Der Vorstand tagte 5 Mal diese Saison und wir stellten fest, dass unser FCR auf einem guten, soliden Fundament gebaut ist. Weiter so lautet unsere Devise.

Ich persönlich werde eine andere Richtung im Fussball einschlagen. Als Spieler, Trainer, Funktionär und jetzt Präsident war ich schon im Regionalfussball tätig. Im Mai wurde ich durch die Swiss Football League als Sicherheitsinspizient gewählt. Aus diesem Grund wird sich meine Präsenz auf der Hunzigenrüti reduzieren.

Dieses Angebot konnte und wollte ich nicht ausschlagen und es wird sich auch auf den Vorstand auswirken. Doch dazu mehr an der Hauptversammlung vom 8 September 2017.

Ich bedanke mich ebenfalls bei unserem Partnerverein dem FC Münsingen. Ohne unseren Partner aus 3110 wären die Juniorengruppierungen nicht möglich. Die Gruppierung wird in der neuen Saison erweitert, doch dazu auch mehr an der Hauptversammlung.

Über unsere Donatoren kursieren diverse Stories. Als Mitglied des 97er Clubs gibt es für mich rückblickend nur etwas zu sagen: MANNE ES HÄT GFÄGGT!!! Wir sind jetzt sogar in Hamburg beim anderen Kultverein, dem FC ST PAULI, bekannt und haben viele neue Freundschaften schliessen können.

Offen, ehrlich und ein bisschen verrückt, so ist unser FC Rubigen und das muss auch so bleiben.
RURURUBIGE!!!!!!!!!!!!!!

Euer Präsi

Pädu

97er Club

Die Saison 2016- 2017 war eine der ganz besonderen Art. Nebst meinem 10 – jährigen Jubiläum als El Presidente feiert nämlich der 97er Club am 1. August 2017 ganze 20 Jahre! Was für ein tolles Ereignis. Und dieser Donatoren Club geniesst allerhöchsten Respekt, nicht nur das wir momentan über 20`000.- in die FC Kasse schwemmen sondern weil wir eine super Kameradschaft geniessen. Sei es das Platzgen bei Röfe Jakob, oder das Treberwurstessen in Twann die tolle Bundesliga Reise nach Freiburg i.B, ... alle Event`s werden immer mit Freude von den Mitgliedern besucht. Die grosse Euphorie zeigt sich an den Beteiligungen meiner organisierten Ausflüge. Nahezu 50% sind regelmässig dabei...was mich weiterhin motiviert neue, tolle Event`s für unsere Donatoren zu Organisieren.

Aktivitäten in der Jubiläums - Saison 2016 - 2017

Am 27. August 2016 durften wir wiederum bei Röfe Jakob die Gastfreundschaft geniessen. Doch in diesem Jahr war es anders als sonst. Röfe musste nämlich den Lehm wechseln und wir konnten zum ersten Mal kein Platzgerturnier abhalten. Doch eine Absage kam nie in Frage, zu beliebt ist dieser Anlass...also überlegte ich mir was wir den sportliches machen könnten. Nun, es gab dann eine Art Teich – Olympiade, bestehend aus Dart und Luftgewehrschiessen. Diese Idee kam sehr gut an und die 26 Teilnehmer haben eifrig mitgespielt. Besten Dank an dieser Stelle an Röfe, Hene und Housi für die Bewirtung, es war ein super Abend.



Fussballclub Rubigen • Postfach
3113 Rubigen • www.fc-rubigen.ch

Das Weltbekannte Treberwurst Essen in Twann wurde am 10. März 2017 mit sage und schreibe 34 Donatoren abgehalten. Dies ist neuer Rekord, notabene besetzen wir nun schon 2/3 des Keller's bei Ruth Feitknecht. Da wir ziemlich gute Kunden sind habe ich schon die oberste Priorität erreicht...das heisst der 97er Club wird als erste Gruppe berücksichtigt, wenn es um ein neues Datum geht. Und unter uns gesagt, ich würde (wäre ich Ruth Feitknecht) einen solchen treuen, durstigen und hungrigen Club jederzeit von Herzen gern aufnehmen. Wir sind ja so dank -und trinkbare Gäste...

Das Apéro Spiel unserer 1. Mannschaft wurde am Sonntag, 30. April 2017 gegen den FC Wyler abgehalten. Auch in diesem Jahr hat uns die Bistro Crew ein tolles Apéro organisiert, vielen herzlichen Dank dem ganzen Bistro – Team...es war super! Und auch da ein grosses MERCI den Donatoren...die grosse Beteiligung macht Freude. Und als kleiner Gag habe ich dieses Jahr VIP Kleber organisiert damit auch mal eine kleine Kontrolle vorhanden ist wer sich überhaupt zu den Donatoren zählen darf. Mir persönlich haben sie sehr gut gefallen.

Der ultimative Event in dieser Saison war aber schlichtweg die Jubiläumsreise nach Hamburg. Dies war eine grossartige, friedliche und äusserst interessante Reise. Was für eine Vorbereitung, was für Kosten...dies war bis jetzt die aufwendigste Reise, die ich als El Presidente organisieren durfte. Ein ganzes Jahr war ich wie auf Nadeln, hatte meine Bedenken, ob dies wirklich gut kommen kann mit 36 Donatoren vom 12.Mai – 15. Mai 2017 nach St.Pauli zu reisen. Meine Angst war umsonst, jeder verhielt sich korrekt, akzeptierte Abmachungen und es gab auch sonst keinerlei Probleme. Und dies ist wahrlich nicht selbstverständlich denn unser Hotel lag in der grossen Freiheit, im Herzen von der Reeperbahn... Unser Auftreten hat viele erstaunt, ja sogar St.Pauli Fanclub's waren begeistert, wie eine solch bunte Truppe eine solche tolle Reise machen könne und mit einem 97er Fanmarsch Richtung Millerntor alle anderen in den Schatten stellen. Mit eigens angefertigten Polo Shirt's waren wir die Stars im Stadion. Weltklasse !!!

Nebst dem Spiel haben wir noch eine St.Pauli Barkasse gemietet (zweistündige Hafenrundfahrt auf dem St.Pauli Schiff inkl. Essen und Trinken) und ein Nachtessen im Brauhaus Johann Albrecht in Hamburg genossen. Diese Termine waren verbindlich da ich Monate vor der Reise alles Buchen und zum Teil bezahlen musste.

Noch kurz zum finanziellen Teil dieser Reise. Wie Anfangs erwähnt bewegte ich mich in einer ganz anderen Liga, als wenn eine Reise nach Freiburg i.Breisgau organisiert wird. Einzahlungen der Reisenden (32'680.-) ,ein Zustupf vom Verein (2000.-) sowie die geleisteten Stunden an der 1. August Feier 2016 (1000.-) ergaben ein Budget von **ca.35'680.-**

Im Gegenzug waren folgende grosse Ausgaben: Carfahrt BE-ZH-BE, Flug, Hotel, Essen Brauerei, VIP Tickets St.Pauli, City Card Hamburg, Barkassen Hafenrundfahrt sowie Polo Shirt's inkl. Druck ergaben zusammen **34'627.-**

Ihr seht, dies war eine überaus nahrhafte Angelegenheit und hat mich doch sehr stark beschäftigt. Aber zum Abschluss kann ich nur noch sagen: diese Reise wird bei jedem eine bleibende Erinnerung beibehalten und wir werden noch lange davon sprechen. Diese Reise war nicht nur gut sie war MEGA GEIL!!! Ich bedanke mich nochmals bei jedem einzelnen für sein mitmachen sowie die Treue zu diesem coolen Club. Und eines vorweg: Im 2022 werden wir unser 25- jähriges Jubiläum feiern...lasst euch überraschen wohin es uns verschlägt.

...und noch dies zum Schluss der Saison 2016 – 2017

Wichtig in einem Vereinsleben ist der Zusammenhalt, auf und neben dem Platz, und da ist der 97er Club absolute Spitze. Wie alle wissen: unsere 1. Mannschaft ist unabsteigbar. Vor 20 Jahren in die 3.Liga aufgestiegen sind wir seither auch nie abgestiegen, und dies sollte auch in der vergangenen Spielzeit so bleiben. Doch leider haben wir seit 3 Jahren regelmässig das Messer am Hals, es muss fairerweise auch gesagt werden, dass es alles andere als einfach war eine solche Rückrunde mit vielen Verletzungen einfach so zu schaffen. Reto und Kevin haben aber eine gute Arbeit geleistet. In dieser Saison war es schon fast passiert mit dem Ligaerhalt, hätten wir nicht im zweitletzten Spiel das ultimativ wichtige Abstiegsspiel gewonnen, wären wir abgestiegen.



Fussballclub Rubigen • Postfach
3113 Rubigen • www.fc-rubigen.ch

Dies konnte ich nicht zulassen, als 97er Presidente mobilisierte ich alle meine Kontakte...und forderte sie auf zu diesem wichtigen Spiel zu kommen und unsere Mannschaft zu unterstützen. Ehrlich gesagt, ich rechnete mit 100 Zuschauer aber was an diesem Mittwochabend auf der Hunzigenrüti abging, übertraf alle meine Erwartungen. Bei schönstem Wetter erlebten ca. 400 Zuschauer ein gnadenloses Abstiegsspiel...und mit dem besseren Ende der Rubiger mit einem 1:0 Sieg! Liebe 97er, wir waren in unserem scharfe Egge sicher 40 – 50 trinkfreudige Donatoren, ich war mächtig stolz auf euch alle! Genau für solche Abende opfere ich gerne viele Stunden und bin noch so gerne euer El Presidente!

Aktueller Stand 97er Club per Saison 2017 / 2018:

Nach jahrelanger Unterstützung hat Werner Weibel den 97er Club verlassen. Leider konnte Werner in den letzten Jahren aus gesundheitlichen Gründen nie mehr an einem Anlass teilnehmen. Darum entschied er sich, den Club zu verlassen. Ich bedanke mich rechtherzlich bei Werner für die grosse, jahrelange Unterstützung für den FC Rubigen.

Somit haben wir einen aktuellen Stand von 70 Mitglieder. Und wie gesagt: mein Ziel wäre klar die Zahl 97...also es hätte noch Platz für den einen oder anderen um beizutreten. Bereut hat es bis jetzt noch niemand dabei zu sein.

So dies waren meine Ausführungen zur vergangenen, sehr interessanten Saison. Ich freue mich auf weitere, tolle Event`s mit Euch und noch viele schöne Reisen.

Besten Dank für eure Aufmerksamkeit und das Vertrauen das mir gegeben wird.

Öie El Presidente
Küsu

Am SPIKO si Senf

„Ja ja, Statistiken. Aber welche Statistik stimmt schon? Nach der Statistik ist jeder 4. Mensch ein Chinese, aber hier spielt gar kein Chinese mit.“

Werner Hansch

Vom 1. Juli 2016 bis zum 30. Juni 2017 konnten wir 28 Neuanmeldungen und Transfers realisieren. Aktuell sind 239 (Vorjahr 235) Spieler und Spielerinnen für den FC Rubigen lizenziert. Das zeigt nach wie vor, dass unser Fussball äusserst populär ist und dass wir zusammen mit der Gemeinde Rubigen und der Zurverfügungstellung und Instandhaltung der tollen Infrastruktur vieles richtig machen.

Beide Plätze auf der Hunzigenrüti waren in der gesamten Saison 2016/17 ausnahmslos in sehr gutem Zustand. Dafür verantwortlich sind die Gemeinde Rubigen und unser Platzwart Hene Nyfeler. Wir konnten bisher und können auch zukünftig enorm profitieren von einer grandiosen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rubigen und im speziellen auch von einem riesengrossen Engagement von Rölfä Jakob. Ich bin der festen Überzeugung, dass diese Situation einzigartig ist bei uns in Rubigen und ich möchte mich im Namen des ganzen Vereins für die tolle Zusammenarbeit bei Hene, Rölfä und dem gesamten Gemeinderat der Gemeinde Rubigen ganz herzlich bedanken.

Sportlich können wir mit der vergangenen Saison zufrieden sein. Ich werde hier nur punktuell auf einzelne Teams eingehen und verweise gerne auf die detaillierteren Berichte der Trainer.

Unsere erste Mannschaft konnte sich ein weiteres Jahr in der 3. Liga behaupten. Insbesondere wegen den zahlreichen verletzten Spielern hat die vergangene Saison aber erneut sehr viel Nerven gekostet. Es scheint in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, dass wir uns Jahr für Jahr in der 3. Liga behaupten können. Es gibt in unserer Region einige unglaublich ambitionierte Vereine, die um jeden Preis versuchen, den sportlichen Erfolg (insbesondere auch mit zusätzlichen finanziellen Mitteln) zu ermöglichen.

In diesem Punkt grenzen wir uns klar und unmissverständlich von diesen Vereinen und ihren Strategien ab.

Unsere zweite Mannschaft hat wiederum eine sehr starke Saison absolviert und diese auf dem dritten Platz beendet.

Unser Frauenteam konnte den sehr guten 3. Tabellenrang aus dem Vorjahr bestätigen und hat damit erneut eine tolle Saison gespielt.

Die Zusammenarbeit mit dem FC Münsingen bei der Juniorengruppierung funktioniert unverändert ausgezeichnet und ist das Fundament, um als FC Rubigen langfristig existieren zu können. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Funktionären und Trainern sowohl des FC Münsingen wie auch des FC Rubigen, die dies ermöglichen und der Juniorengruppierung so positiv gegenüberstehen.

Auf die neue Saison hin werden die Gruppierungen mit dem FC Münsingen nun wie folgt ausgedehnt:

- Juniorengruppierung (wie bisher)
- Senioren 30+ (neu)
- Senioren 40+/50+ (wie bisher)
- Aktivgruppierung Frauen (neu)

Ich möchte allen Trainern wie auch dem Bistroteam herzlich danken für ihr enormes Engagement, ihre Geduld und auch ihre unkomplizierte Art, wenn es halt zwischendurch einmal eng wurde auf dem Trainingsplatz oder im Bistro. Ich schätze die gute Zusammenarbeit mit Euch sehr!

Nach vier Jahren als SPIKO ist für mich nun die Zeit gekommen, das Amt weiterzugeben. Mit Pia Hofmann als meine Nachfolgerin konnten wir eine sehr gute Lösung finden.

Die ehrenamtliche Arbeit hat mir in den vergangenen vier Jahren sehr viel Spass bereitet. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im Vorstand in den vergangenen Jahren stets ein sehr motiviertes und engagiertes Team an der Arbeit war.

Um unseren Verein auch in Zukunft erfolgreich führen zu können, benötigt es mehr und mehr motivierte und engagierte Helfer. Am besten werden die umfangreichen Arbeiten auf möglichst viele Schultern verteilt. Es soll der Grundsatz gelten: «**Jedes Vereinsmitglied hilft mit**». Sei es als Vorstandsmitglied, als OK-Mitglied eines Anlasses, als Trainer oder Administrator, Schiedsrichter, Bistrohelfer, etc. Bei 239 lizenzierten Spielerinnen und Spielern verfügen wir über ein enormes Potential; lasst es uns nutzen!

RuRuRubige!

Marc Blatter alias Blaschi
SPIKO FC Rubigen

Das liebe Geld - Ressort Finanzen

Eine Saison ohne Bagger und Leute mit Schaufeln auf der Hunzigenrüti. Man könnte schon fast denken, dass es den Finanzlern mit ausbleibenden Investitionen langweilig wird. Dem ist aber nichts so und auch die abgelaufene Saison war kein Selbstläufer. Es galt die Einnahmen zu halten, wenn möglich zu steigern und die Kosten nicht unnötig ansteigen zu lassen.

Die markante Steigerung bei den Mitgliederbeiträgen aus dem Vorjahr konnte leider knapp nicht erreicht werden. Dafür generierten die Mitglieder des 97er Clubs über CHF 21'000 für die Clubkasse. Auch Anlässe wie die 1. August Feier in Rubigen oder die Vermietung des Bistros generierten wiederum wertvolle



Fussballclub Rubigen • Postfach
3113 Rubigen • www.fcubigen.ch

Einnahmen. der Bistrourmsatz konnte auf gutem Niveau gehalten werden. Dies ist dem unermüdlichen Einsatz des Bistroteams zu verdanken. Das Dorfturnier wurde dieses Jahr nicht geflutet und es resultierte ein neues Rekordergebnis. Ein grosses Merci an das OK und alle Helfer! Mit dem alle zwei Jahre stattfindenden Sponsorenlauf konnten weitere wertvolle Einnahmen generiert werden.

Mit den generierten Erträgen konnten auch in diesem Jahr Schulden von insgesamt CHF 8'000 an die Gemeinde und SLM zurückbezahlt werden. Damit auch zukünftig der FCR reibungslos läuft und keine zusätzlich bezahlten Arbeiten vergütet werden müssen, sind wir aber weiterhin auf die Mitarbeit der Vereinsmitglieder angewiesen. Wir bedanken uns daher bei allen, die unermüdlich und selbstverständlich dafür sorgen, dass der Betrieb funktioniert und so diese zusätzlichen Einnahmen in die Vereinskasse fliessen.

Insgesamt können wir aus dem Ressort Finanzen auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken und einen kleinen Gewinn verbuchen.

Nach interessanten und intensiven Jahren ist es an der Zeit das Ressort Finanzen in neue Hände zu übergeben. Es freut uns umso mehr, dass sich der Verein in einer finanziell soliden Situation befindet und auch für die Zukunft gut gewappnet ist. An dieser Stelle möchten wir uns für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken. RuRuRubige!

FC Rubigen, Finanzen, André Sturzenegger und Simon Bähler
Im August 2017

Material

Zum Material wird gut Sorge getragen, ich danke allen Materialbenutzern. Ich reparierte 5 Slalomstangen und 2 Garderoben-Nasswischer. Aufruf an alle Fussballer und Trainer, den Materialraum bitte nur mit gereinigten Schuhen betreten, der Rasenteppich soll möglichst lange schön bleiben. Die Rutschgefahr im Materialraum hat sich dank des Rasenteppichs auf ein Minimum reduziert.

Eine Bitte geht an alle Ballbenutzer:

Die Fussbälle sind nach dem Gebrauch, wenn diese verschmutzt sind, zu Waschen, erst dann werden diese im Ballgitter versorgt. Dies gilt für alle Ballbenutzer!! Die Trainer sind nochmals aufgefordert, ihre Ballgitter nach den Trainings und nach den Matches abzuschliessen!!

Und es ist eigentlich normal, dass im Materialraum nicht Fussball gespielt wird, dennoch musste ich bei der Türe neben der Ballpumpstation immer wieder Abdrücke eines Fussballs abwischen. **Hallo! Der Materialraum ist kein Fussballplatz.**

Ich bitte die Trainer, dies ihren Mannschaften so mitzuteilen, damit diese ihr Temperament im Materialraum im Griff haben, ansonsten müsst ihr die Fussballer im Training noch mehr fordern.

Information:

Das Ersatz-Dress das Markus Niklaus für die Aktiv-Mannschaften seit der Saison 15/16 besorgt hat, **ist nur als Notlösung gedacht**, wenn das Original FC Rubigen Dress Farbe blau/weiss nicht verwendet werden kann. Dieses Dress besteht aus Shirt orange, Hosen schwarz und Stulpen schwarz.

Dieses Dress ist in einer blauen adidas Dresstasche und mit einer Anhängeetikette „Ersatzdress Aktivmannschaften“ beschriftet und im Materialraum links oben auf den grauen Schränken eingelagert. Die Handhabung dieses Dresses, ist mit einem separaten Schreiben, das in der Tasche enthalten ist geregelt.

Sollte eine Mannschaft ein neues Dress erhalten, muss dies zwingend dem Materialverantwortlichen zwecks Inventaranpassung gemeldet werden. Das Gleiche gilt auch, wenn ein Dress nicht mehr benötigt wird (Entsorgt wird), auch dies muss dem Materialverantwortlichen zwecks Inventaranpassung gemeldet werden.

Schlüsselverleih:

An Alle, die den Schlüssel der FC Rubigen Anlage und der Turnhalle in Rubigen nicht mehr benötigen, sind gebeten diese/n an Günther Kelderer zurück zu geben.

Der Momentane Stand des Schlüsselverleihs ist:

42 Schlüssel abgegeben für die **Garderoben und Materialraum**
27 Schlüssel abgegeben für das **Bistro, Archiv und die Garage (Programmierbar)**
36 Schlüssel für die **10 Ballgitter im Materialraum**
14 Schlüssel abgegeben für die **Turnhalle in Rubigen**
3 Schlüssel abgegeben für die **Ballschränke 6+7 in der Turnhalle** in Rubigen
Total 121 Schlüssel sind **momentan leihweise** abgegeben.

Information:

Infolge der Neuprogrammierung aller Schlüssel, die für das Bistro und für den Tresorraum sind, hat sich rausgestellt, dass 4 von diesen programmierbaren Schlüsseln defekt sind. Das heisst, diese Schlüssel können nicht mehr verwendet werden und gemäss Information der Schlüsselfirma würde die Reparatur pro Schlüssel etwa CHF 50 betragen, aus diesem Grund bitte ich euch, zu diesen Schlüsseln grosse Sorge zu tragen.

Allgemeines:

Beim FCR Kinderspielplatz musste ich zwei Seile der Gummischaukel ersetzen. Dies aufgrund dessen, da die alten Seile komplett ausgefranst und das Verletzungsrisiko am offenen Stahlarmerungsseil für die kleinen Benutzer der Spielturm-Kombination zu gross war. Ein Ersatzseil ist im Materialraum eingelagert.

Einen grossen Dank spreche ich an Küsu Niklaus für die Mithilfe in allen Bereichen aus, insbesondere auch mit den Sponsorenblachen aufhängen und beim Neuaufbau des Sonnenschirmständer-Wagens und noch vieles andere mehr. Der alte Wagen drohte auseinander zu brechen und musste entsorgt werden, aus diesem Grund haben wir nun einen neuen Wagen aufgebaut.

Danken möchte ich auch Bruno Badertscher, er hat die Montageplatte des Eisenfussballs vor unserer Fussballerstatue neu geschweisst. Dies aufgrund dessen, da sich manche Personen wahrscheinlich zu wenig auf dem Fussballplatz austoben können, stattdessen wird dann an den Eisenfussball gekickt bis dieser wieder lose ist.

Bei den fahrbaren Spielerbänken habe ich mit Bruno Badertscher und meinem Sohn Robin grosse Rollen angebracht. Dies damit die Spielerbänke nun mit viel weniger Kraftaufwand über den Platz geschoben werden können. Diese Arbeit inklusive abholen und montieren der Rollen dauerte 2 Tage. Da die Aufnahmeplatten nicht mit den vorhandenen Löchern im Rahmen übereinstimmten, mussten wir neue Löcher in den Stahlrahmen bohren und in jedes Bohrloch noch ein Gewinde schneiden um die Aufnahmeplatten mit den Rollen am Rahmen montieren zu können.

Hiermit nochmals einen grossen Dank an Robin und Bruno.

Bei der Schuhwaschanlage wurden durch Roger Hofer alle Rohre und Anschlüsse neu verlegt und montiert, danke Roger. Die zwei Chromstahltafel auf der Schuhwaschanlage wurden auch wieder montiert, damit eine Trinkflasche, ein gewaschener Fussball oder auch ein Fussballschuh abgelegt werden kann.

Wir haben in allen vier Garderoben an der Türe innen Taktiktafeln inklusive der Schreiber angebracht. Nochmals der Hinweis!

Es dürfen nur die abwischbaren Boardmarker Schreiber auf der Tafel verwendet werden. Das gleiche gilt für die Garderobenbelegungstafel an der Aussenwand.

Wichtig:

Beim Aufhängen des Tores, das in der rechten Ecke gegen das Reitareal wo das Schwingtor ist, muss darauf geachtet werden, dass der Tor-Pfosten des Tores nicht den Ein- und Ausstieg des Schwingtores zumacht. Das 5 Meter Tor muss ganz im Lattenkreuz oben rechts am Haken angehängt werden, somit ist auch der Ein- und Ausstieg beim Schwingtor gewährleistet. Eine Hinweistafel habe ich beim Schwingtor angebracht.

Zur Ordnung im Holzschopf hinter dem FC Rubigen Gebäude, bitte ich Sorge zu tragen. Ich habe so viel Zeit und Schweiß für das Aufräumen dieses Schopfes im 2016 aufgewendet, dass es nicht zu viel verlangt ist, nun Ordnung zu halten.

Zudem sind überall im Raum Hinweisschilder angebracht, wo was eingelagert wird. Das Dorfturniermaterial inklusive der Festzelte, die dem FC Rubigen gehören, werden auch dort auf den Tablaren eingelagert, sowie auch die Sonnenschirme.

Der Materialwart, Günther Kelderer

BISTRO

Das FC Rubigen Bistro läuft recht gut. Es spricht sich herum, dass es auch bei einzelnen Junioren Matches unter der Woche geöffnet ist und dass es auch dann Hot Dogs gibt; nebst den bewährten Sandwiches und Schläckisäcklis.

Es braucht natürlich nicht nur Fussballgäste, sondern vorab viele freiwillige Helfer, die für ein Taschengeld den Bistrobetrieb während den Spielen aufrecht halten. Ein Dankeschön an all die HelferInnen.

Nebst diesem normalen Betrieb können wir auch auf einige grössere Anlässe zurückblicken, an denen das Bistro beteiligt war:

- Im Oktober war die Berner Fussballschule eine Woche lang Gast auf Hunzigenrüti
- im Dezember besuchte uns der Samichlous bereits zum zweiten Mal
- im April fand der Giesse-Regio-Cup statt. Dieses Jahr als reduzierter Anlass, da es den Giesse-Cup in Münsingen nicht mehr gibt.
- Ende April offerierte der FCR seinen Sponsoren und den 97ern ein Apéro während die 1. Mannschaft um Punkte kämpfte
- und Ende Juni, der grösste Anlass, das Dorfturnier.

Einen Bistrotabend möchte ich noch besonders erwähnen. Es war der Abend, an dem unsere 1. Mannschaft gegen den SC Worb spielte und dabei gegen den Abstieg kämpfte. Schönes Wetter, viel Werbung im Vorfeld, motivierte Spieler und viele Gäste, sehr viele Gäste und unser Team gewann, der Ligaerhalt war geschafft. Glücklicherweise ebenfalls geschafft war das Bistroteam nach Feierabend. Ein Extra-Dankeschön geht auf diesem Weg an Isabel und Doris und Patricia, Daniela und ihren Freunden, die spontan mitgeholfen haben.

Sportliche Grüsse
Das Bistro Team

Jahresbericht Erste Mannschaft

"Uff, gerade noch einmal davon gekommen." So liesse sich die Schlussphase der vergangenen Saison zusammenfassen. Wie kann es am Ende der Saison zu einer solchen Aussage kommen? Dafür verantwortlich ist eine Mischung aus vielen verletzten Spielern, Unvermögen, eher mangelnde Trainingspräsenz, gebündelte Emotionen und viel Glück.

Wir hatten in dieser Saison enorm viele verletzte Spieler. Einige davon sind jeweils auch länger ausgefallen. Hier ein kleiner Auszug aus dem Verletztenbulletin von Kevin: Probleme mit den Adduktoren, angerissene Bänder im Sprunggelenk, Knochenprellungen, lädiertes Hüftgelenk, gerissener Meniskus und zwei Kreuzbandrisse. Die Verletzungen haben uns nicht nur in der Breite des Kaders geschwächt, sondern auch viel Qualität geraubt. Kevin hat in Zusammenarbeit mit den Ärzten und den Physiotherapeuten einen grossen Aufwand betrieben, dass die Spieler schneller und besser zurückgekehrt sind oder hoffentlich schon bald zurückkehren werden. Kevin, für deinen unermüdlichen Einsatz zu Gunsten des Teams danke ich dir ganz herzlich.

Das eigene Unvermögen stand uns leider in dieser Saison auch etliche Male im Weg. Sehr frühe und hohe Rückstände in den Spielen gegen Jegenstorf und Wohlensee. Im Auswärtsspiel in Jegenstorf in der Schlussphase mit einem Mann mehr doch noch alle Punkte liegen lassen. Spiele, wie das Auswärtsderby gegen den FC Münsingen, welche wir nie verlieren dürfen. Grosszügige Geschenkverteilung bei Gegentoren. Das sind alles mentale/psychische Angelegenheiten oder fussballerische Defizite, welche wir in der kommenden Saison unbedingt besser und cleverer angehen müssen.

Jeder Spieler und jedes Team wird nur besser, wenn es genügend trainiert. Vor allem in der Rückrunde war die Präsenz in den Trainings mangelhaft. Dieser Umstand hängt sicherlich auch mit der Länge der Verletztenliste zusammen. Es gab aber Trainings, in welchen wir mit nur sechs Spielern trainieren mussten. Dass ein Team, welches im Abstiegskampf steckt, so nicht weiterkommt, muss ich wahrscheinlich keinem Fussballexperten erklären. Ich darf aber hervorheben, dass die anwesenden Spieler in den meisten Trainings vollen Einsatz gaben und voll mitzogen.

Ich wünsche mir, dass wir in der kommenden Spielzeit eine höhere Trainingspräsenz vorweisen können, damit wir in den technischen, taktischen und konditionellen Bereichen noch besser arbeiten und voneinander profitieren können.

Emotionen pur, Gänsehaut-Momente, drei Punkte gegen Worb. Der Abstiegskrimi Ende Mai gegen Worb war sicherlich kein Fussball-Leckerbissen, aber ein Spiel geprägt von Emotionen und Leidenschaft. Wir haben in diesem Spiel - getragen von der tollen Kulisse auf der Hunzigenrüti - alles in die Waagschale geworfen und wurden dafür belohnt. Dank dem 1:0-Sieg konnten wir den Ligaerhalt in der zweitletzten Runde erreichen. Rechnerisch war der Verbleib in der 3.Liga nach diesem Spiel noch nicht sicher, aber dank der Niederlage Worbs im letzten Spiel der Saison war uns der Platz über dem Strich nicht mehr zu nehmen, obwohl auch wir auf dem Viererfeld als Verlierer vom Platz gingen. Nicht nur in dieser Situation, sondern auch in anderen Momenten während der Saison, haben wir das Glück beim Schopf gepackt. Ein Glück, welches wir uns mit unermüdlicher Arbeit auf und neben dem Platz hart erarbeitet haben. Leider konnten wir im Winter kein Trainingslager organisieren, aber die drei Tage in München haben uns noch näher zusammenrücken lassen. Beim gemeinsamen Abendessen in den Abgründen des Müncher Mittelalters haben einige Spieler ganz andere Seiten von sich zeigen lassen. Und dann gilt einfach: "Einmal Löwe, immer Löwe!"

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen Beteiligten des Clubs ganz herzlich bedanken. Wir geniessen den guten Rasen, wir schätzen das gut ausgestattete Materiallager, wir trinken gerne nach dem Training und den Spielen noch etwas Kaltes und lassen uns sehr gerne von den Supportern nach den Spielen feiern. Ich bin verdammt froh, dass wir auch in der kommenden Saison Drittligafussball auf der Hunzigenrüti spielen können, und hoffe, dass wir noch manche Punkte nach spannenden und interessanten Spielen bejubeln können. MERCI VIU MAU!!

Ende Juni 2017
Reto Hiltbrunner

Zweite Mannschaft

Nachdem wir die letzte Saison auf dem starken 2. Tabellenplatz abgeschlossen hatten war klar, dass wir uns auch in der neuen Spielzeit als ambitioniertes 5-Liga-Team präsentieren wollen. Es galt jedoch den Abgang von Routinier Sturzenegger sowie die zur ersten Mannschaft transferierten Scheidegger und Wegmüller zu verkraften. Mit Beutler, Bellusci, Bürgi, Kandasamy und Obi stiessen im Sommer gleich fünf neue Kräfte zum Team und sprangen für die Abgänge in die Presche. Das Saisonziel war erneut einen Platz auf dem Podest zu erklimmen.

Vorrunde

Wie in jeder Sommervorbereitung waren die Trainings gespickt mit Ball- und Laufübungen. So haben wir es innert Kürze geschafft die Sommerpause zu verarbeiten und wieder auf dem spielerischen Niveau der Rückrunde anzuknüpfen. Wie es sich gehört testeten wir unsere Form bei Testspielen. Diese konnten wir überzeugend mit 4:1 und 6:1 gewinnen.

Voller Selbstvertrauen starteten wir also die Vorrunde und konnten dann auch gleich bei brütender Hitze das Auftaktspiel gegen den FC Wabern für uns entscheiden. Auch das zweite Spiel gegen den FC Zollikofen ging zu unseren Gunsten aus. Doch dann folgte Spiel Nummer 3 beim 4.-Liga-Absteiger Breitenrain, welches wir unglücklich mit 3:2 verloren. Da riss dann der sprichwörtliche Faden. Aus den nächsten 3 Spielen resultierte kein einziger Punkt! Bosna, Grafenried und Weissenstein setzten sich gegen zusehends verunsicherte Rubiger durch.

Doch den Kopf in den Sand zu stecken war beim Zwöi keine Option! Dienstags und donnerstags wurde auf der Hunzigenrüti hart gearbeitet um wieder aus dem Loch zu steigen. Das Selbstvertrauen wurde mit Trainingsübungen wieder nach und nach aufgebaut und dann folgte endlich der Befreiungsschlag gegen den FC Logos (7:1 Sieg) und die Bestätigung gegen den FC Wohlensee (5:2 Sieg). Trotz des Zwischentiefs resultierte zum Abschluss der Vorrunde immerhin Platz 4 in der Tabelle.

Rückrunde

Im Winter hielten wir uns in der Halle fit und konnten im Januar bei den Hallenturnieren unsere Indoor-Qualitäten unter Beweis stellen. In Zuchwil blieb der ganz grosse Erfolg leider aus, doch in Flamatt-Wünnewil erreichten wir, auch dank dem super Support des Rubiger-Frauenteam, den 2. Platz!

Im Februar starteten wir dann mit der Vorbereitung auf die Rückrunde. Zum Team stiessen Wälti und Galliker, die zusammen mit ihren neuen Kameraden das «knallharte» Lauf- und Krafttraining absolvierten und sich nahtlos ins Team eingliederten. Das Testspiel gegen den FC Hünibach gewannen wir diskussionslos mit 5:1 und auch am Bächlifeldcup in Gerzensee gingen wir ohne Gegentor (2:0, 2:0, 0:0) als Gruppensieger vom Platz. Nur die Hauptprobe gegen die agilen A-Junioren aus Aarberg ging mit 2:3 verloren.

Der Rückrundenstart ging aber auch trotz der super Vorbereitung in die Hose. Gleich mit 7:1 fegte uns der FC Breitenrain vom Platz und uns war schon nach dem Spiel klar, dass dieses Team den direkten Wiederaufstieg realisieren würde. Dafür konnten wir gegen Grafenried (2:0) und Bosna (2:1) Revanche nehmen und sicherten uns 6 weitere Punkte auf unserem Konto. Dass es auch in der 5. Liga keine wirklich schlechten Teams gibt zeigte uns der FC Wohlensee. Fast hätte uns der Tabellenletzte ein Bein gestellt! Nur glücklich nahmen wir 1 Punkt mit nach Hause. Auch der FC Logos verlangte uns alles ab und konnte nur dank eines Lastminute-Treffers noch gewonnen werden. Der FC Wabern zeigte sich kurz vor Saisonabschluss ebenfalls kämpferisch und erzwang ein 2:2 Unentschieden und leider ging dann auch das Saisonfinale knapp mit 3:2 verloren.

Fazit und Ausblick

Als Mannschaft haben wir uns in dieser Saison positiv weiterentwickelt. Die neuen Spieler wurden super integriert und sichern dem Team auch auf lange Sicht die Ambition ganz vorne mitzumischen. Sportlich konnten wir unser Saisonziel mit dem 3. Tabellenplatz erreichen! Doch mit etwas mehr Konstanz hätte durchaus auch die Silbermedaille resultieren können. Mal konnten wir unser Können abrufen, aber schon



Fussballclub Rubigen • Postfach
3113 Rubigen • www.fc-rubigen.ch

am nächsten Spieltag liessen wir einiges an Qualität vermissen. Diese Unbeständigkeit gilt es zu korrigieren, denn dann gibt es noch mehr Fussballfeste zu feiern in Rubigen.

Zum Schluss ein dickes MERCI

Ich habe mich entschlossen nach 4 Jahren mein Amt als Trainer der zweiten Mannschaft niederlegen und darf Mänu Megert die Leitung übergeben. Dass Mänu das Team übernimmt ist ein grosser Glücksfall für das Zwöi! Ich danke Mänu schon heute, dass er seine Zeit und sein Fussballwissen dem Team zur Verfügung stellt und wünsche ihm alles Gute und viel Freude!

Mein Abgang gelingt mir nicht ohne Herzschmerz, denn was ich während meiner Zeit hier in Rubigen erleben durfte war schlicht überwältigend. Mein letzter Dank geht deshalb an alle Spieler vom Zwöi, die mich in vielerlei Situation erleben und erdulden durften. ☺ Merci Jungs, dass ich 4 Jahre als stolzer «Coach» an eurer Seite sein durfte!

Dave Buri
August 2017

Frauenteam

Wie in der Vorsaison gelang es dem Team auch heuer, den 3. Schlussrang zu erkämpfen. Aus 18 Spielen resultierten 34 Punkte. 61 geschossenen Toren stehen 30 erhaltene Tore gegenüber. Die Hälfte davon kassierten das Team gegen unseren «Angstgegner», den SV Meiringen. Die ernüchternde 2-Saison-Bilanz gegen die Oberländer: 5 Mal gespielt, 5 Mal verloren, insgesamt 47 Tore erhalten und bloss 3 Mal selber getroffen!

Haben letzte Saison 8 Punkte zum Aufstieg in die 3. Liga gefehlt, so waren es diese Saison «nur» noch 7. Eingedenk des Umstandes, dass 5 der erfahrensten Spielerinnen die gesamte Rückrunde verletzungsbedingt nicht mittun konnten, verdient das Team für die Verteidigung des 3. Schlussranges ein grosses Kompliment. Und es zeigt sich, dass die Ausgeglichenheit innerhalb der «Mannschaft» gestiegen ist. Jede einzelne Spielerin hat Fortschritte gemacht. Damit sind auch die Erwartungen an die neue Saison gestiegen.

Im Cup konnte die erste Runde gegen das Team des SC Thörishaus mit einem 2:0 Sieg erfolgreich gestaltet werden. In der zweiten Runde waren die Frauen des FC Kirchberg (2. Liga und nachmaliger Aufsteiger in die 1. Liga) dann eine Nummer zu gross. Nach einem 0:2 Rückstand zur Pause setzten sich die Oberklassigen schliesslich mit 7:0 deutlich durch.

Mit 0 Strafpunkten in 20 Wettbewerbsspielen belegen die Frauen Platz 1 in der Fairplayrangliste. Dies zusammen mit den Teams von Reconvilier und Courtedoux.

Den Titel Torschützenkönigin darf sich mit 15 Treffern Bunä (Barbara Schilling) an die Krone heften. Am meisten Trainings hat Pia Hofmann (34) besucht. Und die längste Zeit auf dem Feld «verbracht» hat Simone Meyer (1980 Minuten).

Und noch eine Zahl aus der Statistik: Je Training waren durchschnittlich 10 Spielerinnen anwesend. Ein Wert, der nicht nur schmeichelt aber auf ein Potential hinweisen könnte.

Das Team verlassen haben Angela Schenk, Noëlle Witschi und Sybille Wangeler. Sybille wird das Team als Assistenztrainerin jedoch weiterhin unterstützen. Mit Céline Marchon, Laura Herzig, Gabrielle Wyss und Maria Amacher konnten diese Abgänge bereits vor Saisonabschluss kompensiert werden.

Karin Gerber wird aufgrund einer Verletzung dem Team als Spielerin ebenfalls nicht mehr zur Verfügung stehen.

Zu einem Wechsel kommt es in der Funktion der Trainerassistenten. Sybille Wangler ersetzt Werner Hermann, der dem Team wegen einer Achillessehnenverletzung die gesamte Rückrunde nicht zur Verfügung gestanden hat.

In der neuen Saison wird es zu einer engen Zusammenarbeit mit dem Frauenteam des FC Münsingen kommen. Es wird eine Gruppierung gebildet. Dadurch ist es möglich, dass die Spielerinnen beider Vereine in beiden Teams eingesetzt werden können.

Trainiert wird in Form einer Trainingsgemeinschaft. Damit verbunden ist die Hoffnung, dass sich die durchschnittliche Zahl der Trainierenden erhöhen wird und damit die Trainingseinheiten optimaler gestaltet werden können.

Diese Chance stellt auch gleichzeitig eine grosse Herausforderung dar, gilt es doch neue Persönlichkeiten willkommen zu heissen, zu akzeptieren und selber mit einem veränderten Umfeld klar zu kommen. Den geäusserten Ängsten ist Rechnung zu tragen. Mit dem vielzitierten Teamspirit, den das Frauenteam Rubigen über die bisherigen 3 Jahre getragen hat und der Unterstützung durch den ganzen Verein wird es aber sicher gelingen, diese neue Situation positiv zu meistern. Ich blicke gespannt aber mit viel Zuversicht in das Fussballjahr 2017/18.

Mario Diener, Trainer Frauenteam, Juni 2017

Saisonrückblick Junioren Bb

Herbstrunde

Mit einem Kader von 20 Spielern starteten wir nach einer kurzen Kennenlernphase das Abenteuer Junioren Bb. Unter diesen 20 Spielern waren 9 Jungs die eigentlich noch in den C-Junioren hätten spielen dürfen. Der Konkurrenzkampf wurde lanciert und trieb so manchen Spieler zu höheren Leistungen an.

Unser Ziel für war, die Mannschaft und jeden einzelnen Spieler besser werden zu lassen und viel Freude am Fussball zu vermitteln. Die Ausbildung stellten wir in den Vordergrund.

Die Vorbereitungszeit war sehr kurz. Schon nach zwei Trainings spielten wir im Cup gegen einen oberklassigen Gegner. Dieses Cup-Spiel ging standesgemäss verloren. Die Meisterschaft fing sehr harzig an aber im Laufe der Zeit wurden wir immer besser und fingen an, über uns herauszuwachsen.

Die Trainings waren fast sehr gut besucht und mit Ausnahme von ein paar Hängern wollte jeder mitmachen und sich auch verbessern. Die Fortschritte waren bei einigen Spielern sehr erfreulich.

Frühjahrsrunde

Im Winter trainierten wir einmal in der Halle und einmal auf dem Kunstrasen. Leider konnten wir die Halle nur für 45 Minuten nutzen, somit konnten wir kein richtiges Aufbautraining absolvieren. Wir nutzten die Halle lediglich für Fussballspiele und um Spass zu haben.

Nach 3 Testspielen mit guten Resultaten starteten wir in die Frühjahrsrunde. Wir waren meistens zufrieden mit unserer Leistung und mit ein wenig mehr Glück hätten wir auch einen oder zwei Plätze weiter vorne in der Tabelle erreicht. Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle, dass vorwiegend die jüngeren Jahrgänge gegen mehrheitlich ältere Jahrgänge die Spiele bestreiten mussten.

DANKE

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und im Namen der ganzen Mannschaft unseren beiden Assistenz-Trainern (Thomas Muster und Edi Sanchez) für die grossartige Arbeit und den riesigen Einsatz herzlich danken.



Fussballclub Rubigen • Postfach
3113 Rubigen • www.fc-rubigen.ch

Nicht vergessen möchte ich die Eltern der Spieler, die uns in all den Spielen tatkräftig und laut unterstützt haben, sowie die Fahrdienste angeboten haben.

Ganz zum Schluss ein grosses MERCI an die Hunzigenrüti-Crew (Platzwart/Clubhaus), welche Wochenende für Wochenende alles dafür geben, dass wir unserem Hobby nachgehen können. Ich wünsche allen eine erholsame Ferienzeit und dass alle gesund bleiben.

Luca Marchesini, Trainer Bb

C-Junioren

Gespannt und mit dem Kopf voller Ideen und Vorstellungen startete ich Mitte Juli in die Saison 2016/2017. Es war nicht einfach die Routine meiner 17. Saison beim FC Münsingen resp. FC Rubigen, vielmehr war es meine erste Saison als Trainer und der Start einer neuen "Karriere". Unterstützt wurde ich durch die noch jüngeren, aber bereits erfahrenen Assistenztrainer Philippe Hebeisen und Nathanael Schwindl.

Aufgrund der Sommerferien war die Mannschaft beim Trainingsstart noch etwas dezimiert. Trotzdem konnten wir gut trainieren und gingen mit einem entsprechenden Gefühl ins erste Freundschaftsspiel. 80 Minuten später und mit einer 14:1 Klatsche und einer Einspielsperre eines Spielers im Gepäck war das gute Gefühl schnell verfliegen. Ohne Chance auf grosse Korrekturen mussten wir in der folgenden Woche die ersten Ernstkämpfe bestreiten. Auf den misslungenen Meisterschaftsstart am nächsten Wochenende folgte am Mittwoch mit dem Cupspiel bereits die dritte Niederlage und erneut eine Klatsche. Torverhältnis nach drei Spielen: 2 Tore erzielt, 30 erhalten. Der Trainerstuhl wackelte bedenklich, noch bevor meine erste Saison richtig gestartet hatte. Zu meinem Glück blieb der Vorstand gelassen, die Medien schwiegen und am allerwichtigsten, die Mannschaft glaubte weiterhin an sich resp. an uns. Mit dieser Ruhe im Rücken konnten wir die wichtigsten Veränderungen vornehmen und schon am zweiten Spieltag den ersten Sieg einfahren. Auch in der Folge konnten wir gute Resultate einfahren und am Schluss der Saison hatten wir eine positive Sieg-Niederlagen-Bilanz aufzuweisen und mussten uns lediglich den ersten drei Teams geschlagen geben und landeten folgerichtig auf dem 4. Platz.

Grundsätzlich konnten wir mit den Resultaten und vor allem den Fortschritten sehr zufrieden sein. Ich bin überzeugt, dass sich jeder Spieler verbessern konnte. Die Lernkurve war deutlich steiler, als ich sie mir anfangs Saison vorgestellt habe. Allerdings ist man als Trainer wohl nie vollständig zufrieden. In meinen Augen hatten wir 1-2 Punkte mehr auf dem Konto, als fussballerisch verdient waren. Vieles funktionierte wirklich gut, aber auch vieles funktionierte weniger gut. Insbesondere im Aufbauspiel hatten wir unsere Mühe und auch gegen den Ball wurde noch nicht gut genug gearbeitet. Im Aufbauspiel wurde der Ball vielfach leichtfertig verschenkt. Obschon wir den grössten Teil der Vorrunde nur an technischen Elementen gearbeitet hatten, agierten wir oft nervös und überhastet am Ball und wollten den Ball schnellstmöglich loswerden. Die Ballannahmen waren vielfach nicht zielorientiert und unsauber. Unser Spiel nach vorne war folglich von vielen Fehlern und Ballverlusten geprägt. Unsere Tore wurden meistens nur über lange Bälle erzielt. Funktionierten die langen Bälle nicht, konnten wir uns nicht mehr aus unserer Hälfte befreien und gerieten unter Dauerdruck. Da man das Fussballspielen nur lernt, wenn man auch Fussball spielt, war das nicht nach unserem Geschmack. Im Gegenzug konnten wir bei gegnerischem Ballbesitz selber nicht genügend Druck auf den Ballführenden ausüben. Die Zweikämpfe wurden vielfach zögerlich geführt und manchmal wirkte es auch ein bisschen ängstlich. Auch die Passwege konnten wir nicht zustellen. Die Staffellung in der Linie war selten vorhanden und die Distanz zwischen den Linien wiederum war oft zu gross. An diesen Punkten wollten wir in der Rückrunde arbeiten. Wir hatten das Glück, noch im Herbst auf dem Kunstrasen in Münsingen trainieren zu können und so arbeiteten wir nahtlos weiter an uns. Durch die Erfolge der Vorrunde und der Möglichkeit auch im Winter auf dem Fussballfeld zu trainieren, hatten wir hohe Erwartungen an die zweite Saisonhälfte. Die Zeit im Winter nutzten wir, um unsere Defensive zu stärken. Insbesondere wollten wir die ersten Schritte des Verteidigens in der Gruppe trainieren. Dies sollte dazu führen, dass der Ballführende immer unter Druck gesetzt wird und die Mitspieler in Form einer Pyramide die Passwege schliessen. Auch hier war ich wieder überrascht, wie schnell die Jungs gelernt haben und das

Gelernte umsetzen konnten. Da darf ich der Mannschaft ein grosses Kompliment machen! Bevor die Rückrunde startete, hatten wir auch noch genug Zeit, die wichtigsten offensiven Prinzipien zu trainieren.

Die Rückrunde starteten wir wiederum mit einem Freundschaftsspiel. Anders als in Vorrunde waren nun wir es, die den Gegner mit einer Klatsche nach Hause schickten. Alles war angerichtet für eine erfolgreiche Rückrunde. Doch es sollte anders kommen. bereits das erste Spiel verloren wir gegen einen schlagbaren Gegner. Wir konnten wiederum das offensive Spiel nicht aufziehen und wurden in unsere Hälfte gedrängt. Zwar wurde gut als Gruppe verteidigt, allerdings konnten wir dem andauernden Druck nicht zu 100% standhalten. Vielleicht zogen wir uns, mit dem Fokus auf das Verteidigen, auch zu weit zurück und vergassen, dass wir selber auch noch spielen sollten. Als wir in der zweiten Halbzeit zu unserem Spiel gefunden haben, wollten auch noch die Tore nicht fallen. Wir verloren bereits das erste Spiel unglücklich mit 4:2. In der Folge wurden zwar die Resultate besser, allerdings fehlten uns insbesondere vor dem gegnerischen Tor die Coolness und auch das nötige Quäntchen Glück. Holten wir in der Vorrunde 1-2 Punkte zu viel, waren es in der Rückrunde definitiv zu wenig Punkte, gemessen an der fussballerischen Leistung. Wir haben gegen Ende der Saison zum Teil wirklich guten Fussball gespielt, konnten uns einfach nicht immer belohnen.

Nun gilt es die Saison zu analysieren und gemachte Fehler herauszuarbeiten und in Zukunft zu vermeiden und auf dem Positiven und auf dem Neugelerten aufzubauen. Sicher ist, dass es eine tolle Saison war und mir das Arbeiten mit diesem Team grossen Spass bereitete. Die Jungs haben viel gelernt und hatten sichtlich Freude am Fussball. Auch ich habe viel gelernt und freue mich umso mehr auf die nächste Saison. Ich werde meine ersten Erfahrungen nutzen und versuchen, den Junioren mehr Spass und Wissen zu vermitteln.

Den Junioren, die den Schritt zu den B-Junioren machen, wünsche ich alles Gute und auch in Zukunft viel Erfolg.

Nathanael und Philippe möchte ich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit danken und freue mich, dass Nathanael auch nächste Saison mit mir zusammen die Cb-Junioren coacht. Philippe tritt aufgrund von Beruf, Schule und noch anderen Ämter im FC Rubigen kürzer.

Ganz herzlich danken möchte ich auch allen anderen (Vorstand, Bistro-Team, Platzwart, Materialwart, usw.), die den Fussball auf dem Hunzigenrüti überhaupt erst möglich machen. Es ist nicht selbstverständlich!

Matthias Schmutz, August 2017

Bericht Junioren Db Fc Rubigen 2016/17

Vor Beginn der Herbstrunde war meine grösste Sorge die Suche nach einem Assistenten. Kurz vor Saisonstart meldete sich dann Mischa Berger und erklärte sich bereit mich an der Seitenlinie als Assistenztrainer zu unterstützen. Dies machte er während der gesamten Zeit mit sehr hohem Engagement und Einsatzwillen.

Hier nochmals ein grosses Dankeschön für die Tatkräftige Unterstützung.

Mit einem überdurchschnittlich grossen Kader sind wir dann in den Trainingsbetrieb und die Herbstrunde gestartet. Die Motivation des neu zusammengewürfelten Junioren Db Teams war gross und bereitete uns Trainer Freude.

In vielen Spielen waren wir die klar bessere und Spielbestimmende Mannschaft. Oft lag der Sieg bis kurz vor Schluss in greifbarer Nähe, taten uns aber schwer dies über die gesamte Zeit zu bringen. Und so bekamen wir im letzten Drittel immer wieder Gegentore, welche uns den verdienten Sieg kostete.

Aus diesen Gründen konnten die Ziele welche wir uns gesetzt haben, leider nicht ganze erreicht und die Herbstrunde mit neun Punkten auf dem unverdienten siebten Platz beendet werden.

Mit dem Wissen das unser Team riesiges Potential hat, streckten Mischa und ich die Köpfe zusammen, um in der Frühlingrunde eine verdientere Platzierung erzielen zu können.

Wir organisierten viele Vorbereitungsspiele gegen unterschiedliche Gegner und nahmen an diversen Hallenturnieren teil, von welchem eins gewonnen werden konnte.

Der Fokus unseres Trainings wurde auf das Spiel über aussen gelegt. In der Herbstrunde gelang es uns nicht den wichtigen letzten Pass vor das Tor zu Spielen. Und wenn es dann doch gelang, waren wir vor dem Tor nicht kaltschnäuzig genug.

Und wer sie vorne nicht macht kriegt sie bekanntlich hinten.

Kurz nach Start in die Frühlingrunde zeigte sich, dass wir nicht falsch lagen. Vielen Gegner konnten wir unser Spiel aufdrücken. Mit unseren schnellen Aussen gelang es uns immer wieder gefährlich vors Tor zu kommen. Auch die Verteidigung stand viel stabiler und sicherer als noch in der Herbstrunde.

Und so machte es Mischa und mir grosse Freude unserem Team zuzuschauen wie wir dem Gegner unser Spiel aufdrückten. Die Abschlusschwäche konnte leider nicht ganz abgelegt werden, welches uns am Schluss eine noch bessere Platzierung kostete.

So kam es wie es kommen musste und wir verbesserten uns in der Frühlingrunde um zwei Plätze und landeten auf einem guten fünften Platz.

Vorweg danken wir den Eltern für Ihre Unterstützung, den Taxidienst und das Tenue-Waschen, aber auch für das Vertrauen.

Das Trainerteam: Iwan Gasser und Mischa Berger

Kinderfussball (G-, F- und E-Junioren)

In diesem Vereinsjahr konnten wir auf einen grossen Teil der Trainer aus der vergangenen Saison zurückgreifen, welche neu eine Stufe höher die Mannschaften führten, so dass wir nur bei den Jüngsten ein Trio suchen mussten. Diese wurden mit Babs, Marco und Patrick dann auch rechtzeitig gefunden.

Die Trainingszeiten in der Halle während der Wintermonate dürfte etwas mehr sein, da die Belegung sehr gross und die Zeiten eher knapp bemessen sind.

Alle 3 Juniorenklassen führten in der Vor- und Rückrunde Turniere durch, welche alle ohne Probleme und mit mehr oder weniger immer guten Resultaten abgeschlossen wurden. Die fussballerischen Fortschritte in der Saison waren ersichtlich, was auf die guten Trainings der TrainerIn und deren Assistenten zurück zu führen ist.

Ein besonderes Ereignis aus KIFU-Sicht war das Kinderfussballfest, welches am Freitag den 19. August in der ersten Schulwoche durchgeführt wurde. Unser Ziel, den jungen Kickern den Fussball und den Eltern den FC Rubigen näher zu bringen, Mädchen und Jungen für die Mannschaften zu gewinnen, wurde auch dieses Jahr wieder voll erreicht. Bei schönem Wetter fand das Training und die abschliessenden Spiele statt, sowie das Zusammensein danach beim Clubhaus bei Essen und Trank.

Ein weiteres Ereignis war der Samichlousen Abend im Dezember. Auch hier war der Andrang riesig und die Stimmung sehr gut.

Den Trainerin und Trainer gehört ein grosses Dankeschön für ihren tollen Einsatz für die JuniorInnen und den Fussball, welche die beste Werbung für unseren Klub ist. Es macht grosse Freude, wie alle mit Herzblut dabei sind.

Rubigen, Juni 2017
FC Rubigen, KIFU-Obmann Stephan Kunz

Bericht Saison2016/2017 Junioren E

Das Kader hatte 14 Jungen und ein einziges Mädchen. Nur 3 06 Jahrgänger, 8 JG 07 und 4 JG08. Die 2 Trainings pro Woche wurden sehr gut besucht, wobei wir eigentlich meisten vollzählig waren. Wir versuchten, die Trainings immer mit möglichst vielen Ballberührungen, immer mit dem Focus Tempo, Einfaches Spiel, Antritt und genaues Passspiel, zu gestalten.

Die Entwicklung des Teams war weiterhin erfreulicherweise sehr rasant, trotz des zuweilen krassen körperlichen Defizites. Die Erfolge an den Turnieren liessen auch nicht auf sich warten, konnten wir in der Vorrunde einige Turniere gewinnen, Zweimal zweite und einmal 3 .Plätze in der 3. Stärkeklasse heraus holen.

Beim Hallenturnier des SV Kaufdorf in Toffen wurden nach dem letztjährigen Turniersieg in die Gruppe der Teams aus der ersten Stärkeklasse eingeteilt. Trotzdem konnten wir gut mithalten.

In der Rückrunde spielten wir in der 2. Stärkeklasse und auch das konnten wir 2 der 3 Heimturniere für uns entscheiden. Es resultierten ca. 50 % Siege , 15% Unentschieden und 35% Niederlagen.

Obwohl unsere Kickers vom körperlichen Standpunkt meistens unterlegen waren, konnte durch Spielwitz, Technik und Tempo im Spiel sehr viel wettgemacht werden. Das Selbstvertrauen in sich selber und in das Team konnte man von Training zu Training und dann offensichtlich an den Turnieren sehen. In fast keinem Match liessen die Spieler den Kopf hängen und kämpften sich zurück in die Partien, obwohl sie in Rückstand geraten waren. Da wachsen 2 gute Jahrgänge, welche schon einen gesunden Ehrgeiz entwickelt haben.

In der Saison 17/18 sollte das Team in der Vorrunde in der 2. Stärkeklasse starten und in der Rückrunde wohl in der 1. Stärkeklasse spielen.

Ich habe mich entschieden, nach vier Jahren meine Trainertätigkeit im Juniorenbereich zu beenden und übernehme ein Team, welches sich den Aufstieg in die 3. Liga als Ziel gesetzt hat.

Ich danke bei der Gelegenheit meinem Assistenztrainer Sebastiano „Sebi“ Russo, der mich immer toll unterstützte und wir beide konnten zusammen lustige und emotionale Trainings und Turniere erleben . Er wird das TEAM übernehmen.

23.06.2017 Christos Giannoussios

FC Rubigen Junioren F Jahresbericht 2016 - 2017

Nach kurzer und ein bisschen unübersichtlicher Vorbereitung starteten wir mit rund 16 Kindern und mit einer angemeldeten Mannschaft in der mittleren Stärkeklasse in die Saison 2016 – 2017. Die Umstellung von den Junioren G zu den Junioren F stellte sich als ziemlich gross dar für die meisten Spieler.



Fussballclub Rubigen • Postfach
3113 Rubigen • www.fc-rubigen.ch

Als Herausforderung kam dazu, dass die älteren Spieler von den Junioren F bei den Junioren E spielen durften. Nichtsdestotrotz waren die Kinder bereit neues zu erlernen und sie konnten auch mal ein „Stängeli“ wegstecken und sich über das eine oder andere Tor erfreuen, das sie erzielten. 7 Turniere absolvierten wir insgesamt in der Vorrunde in der Region Bern. Anfangs November zogen wir in die Turnhalle in Rubigen um den Winter zu überwindern, obwohl dieser eigentlich keiner war. Es folgten 3 Hallenturniere, wo wir erfahren durften was es heisst ein paar Spiele zu gewinnen mit tollem Einsatz. Während den kühleren Monaten kamen weitere „Schulgspändli“ dazu um das Kader weiter zu stärken, so entschlossen wir uns 2 Mannschaften für die Rückrunden anzumelden in der tiefsten Stärkeklasse nach dem Motto „es kann nur noch nach oben gehen“. Und es ging nach oben! Die Lernbereitschaft und der Durchhaltewille wurden belohnt in der Rückrunde und wir konnten zum Teil im vorderen Mittelfeld mitspielen. 8 Turniere standen auf dem Programm mit zwei Heimturnieren (wieder einmal ein Merci ans Bistro Team für die tolle Betreuung!). Nach einiger Zeit des Übens absolvierten die Kinder erfolgreich alle Prüfungen, die man machen muss um das Fussballabzeichen des Schweizer Fussballverbands zu bekommen für die Junioren F. Super gemacht! Wir Trainer möchten uns bedanken bei den Kindern für die Fussballsaison, die ihr mit viel Begeisterung und Engagement absolviert habt mit der zuverlässigen Unterstützung der Eltern. MERCI!!!

Die Trainer
Adi Krebs, Stefan Rolli, Michael Enz

G-Junioren

Am 19.08.2016 führten wir bei wunderbar sommerlichen Temperaturen das Kinderfussballfest durch. Die Kinder kamen in Scharen und wir konnten eine Woche darauf mit 17 Kinder, darunter 3 Mädchen in die neue Saison starten.

Gleich zu Beginn der Saison starteten wir auf der Hunzigenrüti, wir hatten genug Kinder für zwei eigene Teams. Die Kinder freuten sich riesig aufs erste Heimturnier, aber es kam auch die Ernüchterung. Wir merkten gleich, dass wir noch einiges zu lernen haben, wie war das doch gleich nochmal, das Runde muss ins Eckige? Aber auf welcher Seite den schon wieder? Leider kann man auch nicht immer gewinnen, auch verlieren muss gelernt sein.

Die Kids lernten eifrig in den Trainings und von mal zu mal konnten sie schon einiges umsetzen und gewannen an Sicherheit. In der langen Hallensaison zeigten wir unser Können an den Hallenturnieren in Bolligen und Niederwangen. Zum Abschluss der Hallensaison gab es noch ein Match gegen die Eltern was auf beiden Seiten viel Freude bereitete.

Im März starteten wir wieder draussen auf Rasen und trainierten bei jedem Wetter. So langsam konnten wir schon einige tolle Spielzüge, Tore und besonders lustige Jubelszenen beobachten. Die Rückrunde begannen wir mit zwei Spielvormittagen in Münsingen und eines in Konolfingen. Am 10.06. führten wir noch unser Heimturnier vor vielen lautstarken Fans durch. Auch das letzte Turnier in Ostermundigen, welches wir mit dem 5 Platz von 8 Teams belegten war ein wunderbares Erlebnis. Die Kinder erhielten alle ein Medaille und ein verdientes Glacé.

Zum krönenden Abschluss luden wir nochmals alle Junioren, Geschwister und Eltern zu einem sehr hitzigen, über 30°warmen Match und danach gemütlichen Grillplausch ein. Merci an dieser Stelle noch an Doris und Stephan für die Unterstützung bei all unseren Anlässen.

Merci auch an die Junioren und Eltern für den tollen Einsatz und den Fans für die Unterstützung!

Danke auch Patrick und Marco für die tollen Trainings und Einsätze.
Ich wünsche euch eine gute Saison 17/18. Ru-Ru-Rubigen

Babs Scherwey, Patrick Hachen, Marco Frutiger



Fussballclub Rubigen • Postfach
3113 Rubigen • www.fc-rubigen.ch

Die knackigen Senioren

Zusammenfassung: 14 Spiele- 30 eingesetzte Spieler- 3 verschiedene Torhüter – 18 Punkte aus 14 Spielen – 3 Schlussrang bei acht Mannschaften.

Detaillierter Jahresbericht:

Voller Elan starteten die Jung-Senioren am 27.7.16 mit dem Spielbetrieb. Das Kader am Saisonstart durch Rücktritten und etwas zurückgegangen von 30 auf 26 Spieler, wobei unter diesen auch langzeitverletzte sind. Wie schon letzte Saison unter der Führung von Mike, hatte ich grosse Erwartungen von sehr vielen positiven Resultaten und was auch auf den Tabellenrang Auswirkungen haben sollte.

Anfangs August war das Cup-Spiel gegen den SC Worb auf dem Programm, leider war dieses Cupspiel in dieser Woche wo fast alle Ferien hatten, was auch auf der Matchkarte ersichtlich wurde. Das Spiel war nicht gerade von beiden Seiten berauschend und wir verloren dieser Cup-match. Der Meisterschaftsstart war bei uns am 19.8.16 und das gerade ein Derby gegen den FC Konolfingen, was wir 3:1 gewinnen konnten, mit diesem Elan ging es in das nächste Derby gegen den SC Worb (1:1).

Mit den 4 Punkten im Rücken, kam der FC Goldstern zu uns und auf die Hunzigenrütli. Dieses Spiel war sehr einseitig von den Spielanteilen her, der FC Goldstern machte das Spiel und wir die Tore (5:1). Mit den 7 Punkten gingen wir eine Woche später nach Bolligen, was uns die erste Niederlage bescherte (4:0), nicht nur die Niederlage schmerzte sondern auch der Ausfall von Ändu Wyttenbach mit einem Achillessehnenriss. Das Spiel gegen den das Team YB/Wyler gewannen wir mit 5:1, was uns natürlich am Sonntag viel Freude bereitete, war das Resultat auf dem Stadionbildschirm von YB angezeigt worden ist. Das letzte Spiel der Vorrunde durften wir den FC Sarina bei uns begrüßen (4:3). Mit diesen 11 Punkten gingen wir in die ersehnte Winterpause.

Mit diesen Punkten starteten wir im Frühling in die Rückrunde. Ich wünschte mir, dass es in der Rückrunde auch so viele Punkte geben wird, was natürlich nicht eintraf. Am 7.4.17 starteten wir mit dem Spiel gegen FC Konolfingen (1:6). Gegen Worb gab es ein 2:2, was mich nicht erstaunte, denn der SC Worb konnten fast nur unentschieden spielen. Am nächsten Freitag ging es zum FC Goldstern, das Spiel verlief nicht nach unserem Geschmack. Denn wir machten das Spiel und bekamen die Tore.(3:1) Mit etwas Respekt, schauten wir auf das nächste Spiel, was gegen den Tabellenführer FC Bolligen. Was uns ein Unentschieden einbrachte (2:2). Am darauf folgende Mittwoch durften wir eine Reise ins Oberland in Angriff nehmen. In Gstaad waren wir nicht gerade beim Fussball, was uns eine Niederlage einbrachte (6:2). Das letzte Spiel gegen das Team YB/Wyler konnte noch gewonnen werden mit 3:1. Mit diesen 3 Punkten beendeten wir die Saison 2016/17 auf dem 3.Rang (bei acht Teams). Die weiteren Fakten sind folgende: 14 Spiele -- 18 Punkte -- Torverhältnis 29:31 — 3 Strafpunkte.

An dieser Stelle herzlichen Dank an die Senioren 40+ welche uns als Torwart, Feldspieler aushelfen kamen. Ohne die etwas weniger knackigen Senioren, wäre es sehr schwer geworden, mit genügend Spieler die Saison zu beenden.

Für mich ist die Zeit gekommen das Traineramt bei den Senioren 30+ abzugeben. Ich wünsche dem neuen Trainerteam alles Gute für die neue Saison und natürlich viele Punkte. Ich muss leider aus gesundheitlichen Gründen die Fussballschuhe an den Nagel hängen und werde natürlich ab und zu die Spiele besuchen kommen. Es het gfägt eue Trainer ds si!

Thomas Gammeter, Trainer Senioren 30+

Senioren 40+

„Hütt hei sie wieder mau gwunne!“

... wie jedes Team hätten wir das ja gerne nach jedem Spiel über uns gehört – und immerhin konnten wir auch viermal einen Sieg heimfahren. Aber in den übrigen acht Spielen war uns das Glück nicht eben hold. Und manchmal fehlten nicht nur das Glück sondern auch die Kraft und der Wille, dieses herauszufordern...

So ging es mit unseren Leistungen auf dem Platz in der Vor- wie in der Rückrunde auf und ab – nach einem erfolgreichen Spiel folgte nicht selten wieder ein Einbruch. Das Problem der fehlenden Konstanz ist eben nicht nur im Wankdorf sondern auch in der Hunzigenrüti nicht ganz unbekannt. Aber immerhin konnten wir die Saison mit 12 Punkten und damit einem genügend grossen Abstand auf den Laternenplatz abschliessen. Optimistisch wie wir sind, zählen wir uns damit in der Tabelle zum (hinteren) Mittelfeld. ☺

Mit Blaschi (Marc Blatter), Mike Gammeter und Shpetim Dula konnten wir erfreulicherweise wieder drei neue Jungsenioren in unseren Reihen begrüssen, die neuen Schwung in unser Team bringen. Und wenn er Zeit findet, unterstützt uns Harry Zenger auch immer mal wieder, der dann mit viel offensivem Drive durch die gegnerische Abwehr wirbelt. Euch allen an dieser Stelle nochmals ein herzliches Willkommen! Hingegen mussten wir leider zur Kenntnis nehmen, dass Tom Kräuliger im Winter und Bruno Furrer auf Ende Saison hin ihre Fussballschuhe an den Nagel gehängt haben. Euch beiden nochmals herzlichen Dank für euren Einsatz und bis bald mal wieder als Zuschauer auf der Hunzigenrüti.

Die Zusammenarbeit mit den Jung-Senioren funktionierte auch diese Saison wieder gut, der flexible Trainingsbetrieb – je nach der Anzahl Teilnehmer gemeinsam oder getrennt – hat sich bewährt. Und an all jene Jungsenioren, die gerne fix zu uns „aufsteigen“ möchten: ihr seid herzlich willkommen! Mit guter Laune und einer gelegentlichen Harasse zum Einstand seid ihr dabei...

Wie gewohnt konnten wir auch diese Saison wieder auf eine wunderbare Sportanlage in der Hunzigenrüti zurückgreifen. Deshalb geht der Dank auch an die vielen Helfer im Verein und in der Gemeinde, die uns diese tolle Infrastruktur Woche für Woche bereitstellen und unterhalten. Schliesslich möchte ich auch dem Bistro-Team für die kulinarische Unterstützung danken, die ihr uns an den Spieltagen jeweils gewährt.

Ich danke euch allen, liebe Kameraden, die ihr zum Gelingen auch dieser Saison wiederum beigetragen habt. Es freut mich immer wieder, wie viele Leute im Team aktiv und von sich aus „am Karren ziehen“. Zahllose kleinere und grössere Arbeiten rund um den Trainings- und Spielbetrieb werden selbständig und ohne viel Aufhebens erledigt. Ich weiss dies sehr zu schätzen und danke euch allen für unser eingespieltes Team, das auf und neben dem Platz super funktioniert.

Nun wünsche ich uns allen eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison 2017/18 und freue mich auf viele sportliche und kameradschaftliche Höhepunkte auf und neben dem Fussballplatz...

...und dass man wieder öfters über uns hört: „Hütt hei sie wieder mau gwunne!“

Chrigu Hochuli
FC Rubigen, Trainer Senioren 40+